

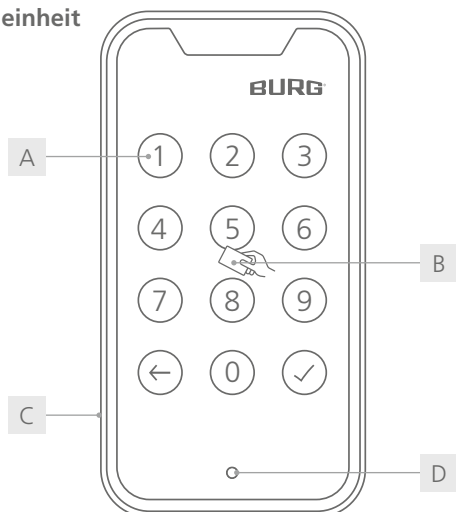


TwinPad

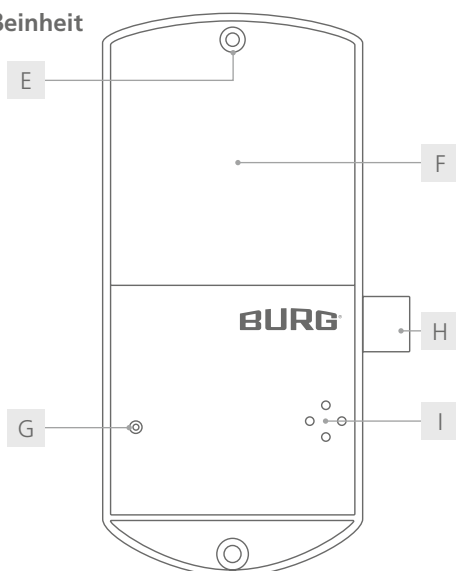
Bedienungsanleitung

TwinPad

Bedieneinheit



Schließereinheit



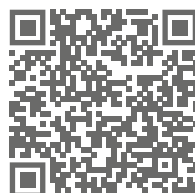
- | | |
|------------------------|----------------|
| A Toypad-Taste | B RFID-Antenne |
| C USB-C Anschluss | D LED |
| E Batteriefachschraube | F Batteriefach |
| G Reset-Loch | H Riegel |
| I Signaltongeber | |

Videos

Zum Video: **Bedienung**



Zum Video: **Montage**



Inhalt

Allgemeines.....	2
Technische Daten.....	3
Default-Einstellungen.....	3
Lieferumfang.....	3
Optionales Zubehör.....	3
Produktmaße.....	4
Einbaulochung.....	4
Funktionsbeschreibungen.....	5
LED- & Tonsignale.....	5
Gewährleistung zur Transponderkompatibilität.....	5
Inbetriebnahme.....	5
Konfiguration.....	6 - 7
Bedienung.....	8
Montage.....	9
Batteriewechsel / Externe Stromversorgung.....	10
Entsorgungs- und Batteriehinweis.....	11
Hinweis Batterielebensdauer.....	11
Konformität / Zertifizierung.....	11
Garantie und Gewährleistung.....	11
Reinigungs- und Pflegehinweis.....	11
Kontakt.....	11
Anhang: Bohrvorlage, Montagehinweis.....	12 - 13

Allgemeines

Die neueste Version dieser Anleitung ist verfügbar unter:
www.burg.de

Wichtige Hinweise:

- Bitte beachten Sie alle wichtigen Hinweise und lesen Sie die gesamte Bedienungsanleitung durch, bevor Sie mit der Konfiguration beginnen.
- Bevor Sie das Schließsystem in Betrieb nehmen, beachten Sie den Punkt „Inbetriebnahme“ auf Seite 5.
- Mastercodes und Masterkarten müssen sicher aufbewahrt werden. Bei Verlust können keine weiteren Konfigurationen vorgenommen werden
- Das Reset-Loch (s. Abb.) mit einem schwarzen Aufkleber abdecken, um Manipulationsversuche zu erkennen.

Datenblatt

Bedieneinheit



Schließeinheit



Technische Daten

Maße	Bedieneinheit: 107 x 56 x 13 mm Schließeinheit: 140 x 65 x 25 mm
Batterie ¹	VARTA1 AA (4x)
Schließzyklen	ca. 10.000 ²
Material	Bedieneinheit: Kunststoff, Metall Schließeinheit: Kunststoff
Luftfeuchtigkeit (rel.)	10% - 85%
Temperaturbereich	Betriebstemperatur: 0°C bis 55°C Lagertemperatur: 0°C bis 55°C
Verschmutzungsgrad	2
IP-Klasse	IP30
Einsatzbereich	Indoor
Einbaumaße	(s. S. 4 „Einbaulochung“)
Max. Türstärke	30 mm
Schlossbefestigung	Gewindeschraube M4 x 30 mm (2x), Gewindeschraube M4 x 25 mm (2x)
Schließrichtung	Links (90°), Türanschlag: DIN-rechts Rechts (90°), Türanschlag: DIN-links
Modus	Multiuser-Modus (default), Privat-Modus
RFID-Varianten	MIFARE® Classic (lesen), MIFARE® DESFire® EV (lesen)
Anz. Masterkarten	max. 3
Anz. Benutzerkarten	max. 10
Anz. mögl. Codes	99.999.999
Code-Länge	4- bis 8-stellig
Anz. Mastercodes	max. 1
Anz. Codes	max. 1

Default-Einstellungen

Modus	Multiuser-Modus
Mastercode	934716
Code (Privat-Modus)	1234
Code-Länge	4- bis 8-stellig
Signaltöne	laut

Lieferumfang

- 1x Schließsystem (Bedien- und Schließeinheit)
- 1x Arretiereinheit
- 2x Gewindeschraube (M4 x 25 mm) ³
- 2x Gewindeschraube (M4 x 30 mm) ³
- 3x Holzschraube (ST3,5 x 20 mm) ³
- 1x Batteriefachschraube (3 x 8 mm) ³, vormontiert
- 1x Reset-Pin
- 1x RFID-Karte (MIFARE® Classic)

Optionales Zubehör

- Batterien (VARTA ¹ AA)
- Masterkarte
- Benutzerkarte
- Funktionskarten-Set „Lautstärke“ (laut, leise, aus)

¹ Das Schloss ist freigegeben für Batterien der Marke VARTA. Die Verwendung anderer Batterien führt ggf. zu Fehlern in der Funktion (s. Punkt „Batteriehinweis“).

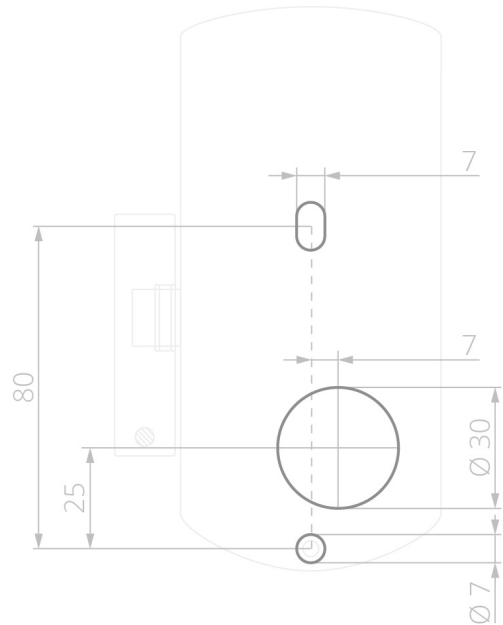
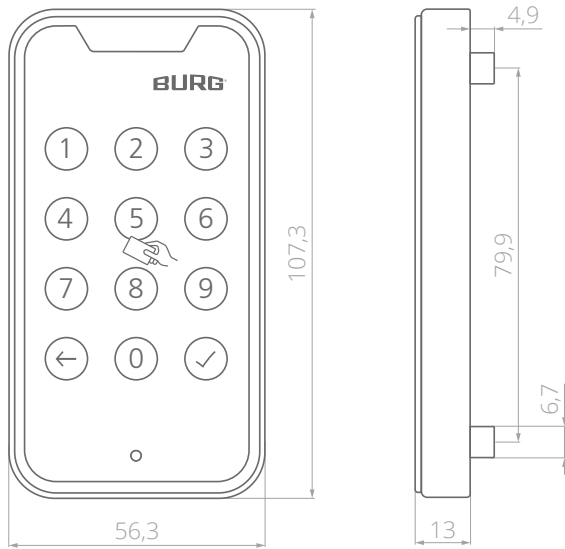
² Testwert bei aufeinanderfolgenden Schließzyklen mit einem Batteriesatz der Marke VARTA. Im Alltag begrenzen u. a. Nutzungsprofil, temperaturabhängige Selbstentladung, Batteriequalität und der Ruhestrom der Elektronik die erreichbare Zykluszahl. Die tatsächliche Anzahl kann daher abweichen. Weitere Informationen s. S. 13 „Hinweis Batterielebensdauer“.

³ Die Verwendung einer Schraube mit abweichender Länge kann zu Beschädigungen am Schloss führen.

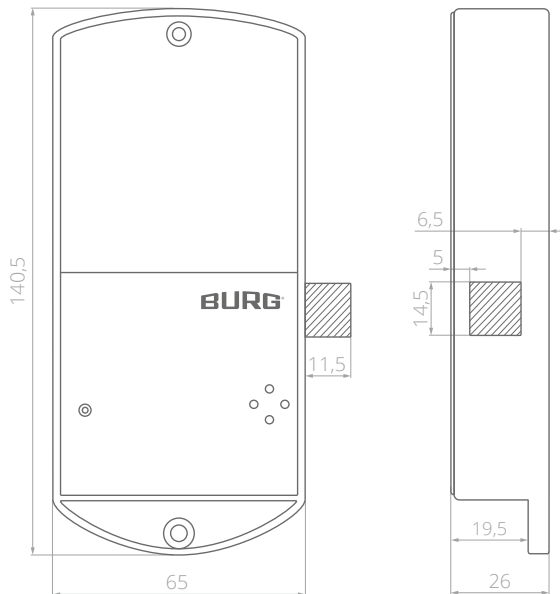
Produktmaße¹

Einbaulochung¹

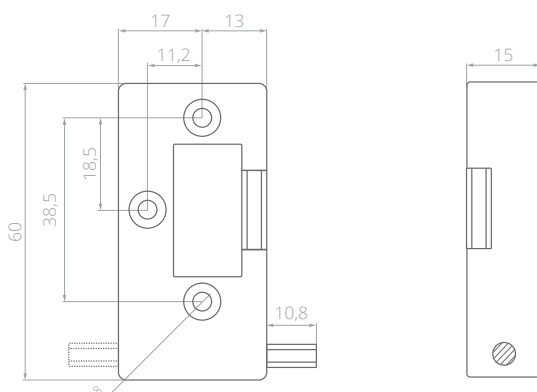
Bedieneinheit



Schließereinheit



Arretiereinheit



¹ Vollständige Einbaumaße und Vorlagen (PDF oder STEP-Dateien) z. B. zum Fräsen, Stanzen oder Lasern können bei BURG angefragt werden.

Funktionsbeschreibungen

Modus: Mehrbenutzer-Berechtigung (Multiuser-Modus)

Dieser Modus eignet sich für wechselnde Benutzergruppen, bei denen das Fach nur vorübergehend oder einmal benutzt wird, z. B. in einer Sportanlage. Codes bzw. Transpondermedien sind für einen einzelnen Schließvorgang gültig und werden beim anschließenden Öffnen des Fachs vom Schloss gelöscht. Das Schloss bleibt geöffnet, bis ein neuer Code bzw. ein neues Transpondermedium es wieder verschließt.

Modus: Fest vergebene Berechtigung (Privat-Modus)

In diesem Modus ist ein Code bzw. ein Transpondermedium voreingestellt, mit dem das Schloss bedient werden kann. Dieser Modus eignet sich für Benutzergruppen, bei denen sich die Nutzungsrechte nicht permanent ändern sollen, z. B. bei einem Büroschrank. Das Schloss kann nur mit einem gespeicherten Code bzw. Transpondermedium bedient werden. Nicht gespeicherte Codes bzw. Transpondermedien werden vom Schloss abgelehnt.

Masterkarte

Die Masterkarte kann das Schloss unabhängig vom eingestellten Modus öffnen (Notöffnung). Im Multiuser-Modus wird das zum Schließen verwendete Transpondermedium vom Schloss gelöscht. Die Masterkarte berechtigt zudem zum Anlernen und Löschen von Benutzerkarten (im Privat-Modus).

Mastercode

Der Mastercode kann das Schloss unabhängig vom eingestellten Modus öffnen (Notöffnung). Im Multiuser-Modus wird der zum Schließen verwendete Code nach Eingabe des Mastercodes gelöscht. Der Mastercode berechtigt zudem zum Löschen von Codes, ändern des Mastercodes und zum Anlernen von Masterkarten.

Hinweis: Wir empfehlen bereits bei der Inbetriebnahme einen privaten Mastercode zu programmieren.

LED-Verriegelungsanzeige

Ist das Schloss verriegelt, blinkt die grüne LED in kurzen Abständen auf.

Signaltöne

Die Lautstärke der Signaltöne kann mit dem Funktionskarten-Set „Lautstärke“ (laut, leise, aus) eingestellt werden.

Automatische Verriegelung (für Privat-Modus)

Nach dem Öffnen schließt das Schloss automatisch nach wenigen Sekunden. Die Fallenfunktion ermöglicht das Schließen der Tür durch leichtes Zudrücken.

Sperrmodus

Wird der Code viermal hintereinander falsch eingegeben, sperrt das Schloss für 60 Sekunden. Die grüne LED blinkt in kurzen Abständen auf. In diesem Zeitraum kann das Schloss nicht bedient werden. Während der Sperrzeit lässt sich das Schloss mit dem Transpondermedium öffnen.

Batteriewarnung

Fällt die Batteriespannung unter ein bestimmtes Level (*Phase 1*) ertönen beim Vorhalten eines Transpondermediums bzw. bei Codeeingabe ein kurzer Signalton. Die Bedienung des Schlosses ist weiterhin möglich. Fällt die Spannung weiter (*Phase 2*), ertönen drei aufeinanderfolgende Signaltöne und das Schloss kann nicht mehr bedient werden.

LED- & Tonsignale

Grüne LED (kurzes Aufleuchten) / Signalton (1x kurz)

Annahme autorisierter Transpondermedien und erfolgreicher Öffnungsvorgang, Schließvorgang, Konfigurationsschritt oder Moduswechsel.

Grüne LED (blinken)

Das Schloss befindet sich im Konfigurationsmodus.

Grüne LED (3x blinken) / Signalton (3x kurz)

Ablehnen von ungültigen Codes / Transpondermedien.

Gewährleistung zur Transponderkompatibilität

Bei der Verwendung von RFID-Transpondermedien, die nicht von BURG freigegeben wurden, wird keine Gewährleistung für Kompatibilität übernommen.

Inbetriebnahme

Wir empfehlen bereits bei der Inbetriebnahme einen privaten Mastercode zu programmieren.

1 Erste Schritte

1. Schloss aus der Verpackung nehmen und Batteriefach öffnen (Hilfestellung auf S. 9 „Batteriewechsel“).
2. Batterien gemäß den (+ / -) Symbolen einsetzen. Signalton und das Aufleuchten der grünen LED abwarten. Batteriefach schließen.
3. **Masterkarte** anlernen und **Mastercode** einstellen (Kapitel: Konfiguration, Punkt 2 „Mastercode / Code konfigurieren“ und Punkt 3a „Masterkarte“)

Konfiguration

Nicht autorisierte Codes oder Transpondermedien werden vom Schloss mit drei aufeinanderfolgenden Signaltönen abgelehnt.

1 Modus wechseln

Beim Wechsel des Modus wird das Schloss in die Default-Einstellung des Modus, in den gewechselt wurde, zurückgesetzt.

1. Batteriefach öffnen und **eine** Batterie entnehmen (Hilfestellung auf S. 9 „Batteriewechsel“).
2. Reset-Pin vorsichtig in das Reset-Loch (s. Abb. S. 2) drücken und gedrückt halten. Batterie wieder einsetzen.
3. Ein Signalton für den Privat-Modus bzw. zwei Signaltöne für den Multiuser-Modus bestätigen den erfolgreichen Vorgang.
4. Reset-Pin entnehmen. Der Riegel fährt heraus (Privat-Modus) bzw. herein (Multiuser-Modus).

2 Mastercode / Code konfigurieren

Es kann max. ein Mastercode bzw. ein Code gespeichert werden. Beim Speichern eines neuen Mastercodes / Codes wird der alte Mastercode / Code überschrieben. Der Mastercode / Code kann 4- bis 8-stellig sein.

a) Mastercode einstellen

1. Alten Mastercode eingeben:

Mastercode + ←

Ein Signalton ertönt, die **grüne** LED beginnt zu blinken.

2. Neuen Mastercode eingeben:

xxxx (xxxx) + ✓

Ein Signalton bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

b) Code einstellen (Privat-Modus)

1. Alten Code eingeben:

Code + ←

Ein Signalton ertönt, die **grüne** LED beginnt zu blinken.

2. Neuen Code eingeben:

xxxx (xxxx) + ✓

Ein Signalton bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

c) Code zurücksetzen

Mit der Eingabe des Mastercodes wird im Multiuser-Modus der zum Schließen verwendete Code gelöscht. Im Privat-Modus wird der Code auf Default-Einstellung zurückgesetzt.

1. Mastercode eingeben:

Mastercode + ✓

Ein Signalton und die **grüne** LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

3 Karten anlernen

a) Masterkarte

1. Mastercode eingeben:

Mastercode + ←

Ein Signalton ertönt, die **grüne** LED beginnt zu blinken.

2. Anzulernende Masterkarte mittig vor das Schloss halten. Ein Signalton und die **grüne** LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

3. Bei Bedarf weitere Masterkarten während des Blinkens vor das Schloss halten.

4. Warten bis die LED aufhört zu blinken.

Hinweis: Es können max. 3 Masterkarten angelernt werden.

b) Benutzerkarte (Privat-Modus)

1. Masterkarte **2x** mittig vor den Knauf halten. Beim ersten Vorhalten ertönt ein Signalton, die **grüne** LED leuchtet auf. Das Schloss ist jetzt geöffnet. Beim erneuten Vorhalten ertönt ein Signalton, die **grüne** LED beginnt zu blinken.

2. Anzulernende Benutzerkarte mittig vor das Schloss halten. Ein Signalton und die **grüne** LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

3. Bei Bedarf weitere Benutzerkarten während des Blinkens vor das Schloss halten.

4. Warten bis die LED aufhört zu blinken.

Hinweis: Es können insgesamt 10 Benutzerkarten angelernt werden.

c) Benutzerkarte löschen (Privat-Modus)

1. Masterkarte **3x** mittig vor den Knauf halten. Beim ersten Vorhalten ertönt ein Signalton, die **grüne** LED leuchtet auf. Das Schloss ist jetzt geöffnet.
Beim erneuten Vorhalten ertönt ein Signalton, die **grüne** LED beginnt zu blinken.
2. Zu löschende Benutzerkarte mittig vor das Schloss halten. Ein Signalton und die **grüne** LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.
3. Bei Bedarf weitere Benutzerkarten während des Blinkens vor das Schloss halten.
4. Warten bis die LED aufhört zu blinken.

4 Signaltöne einstellen

a) Mit Funktionskarte

1. Funktionskarte mittig vor das Schloss halten.
2. Ein Signalton und die **grüne** LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

b) Mit Bestätigungstaste

Über die Bestätigungstaste können die Signaltöne nur an- oder ausgeschaltet werden.

1. Bestätigungstaste (✓) für ca. 4 Sekunden gedrückt halten.
2. Ein Signalton und die **grüne** LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

Bedienung

Nicht autorisierte Codes oder Transpondermedien werden vom Schloss mit drei aufeinanderfolgenden Signaltönen abgelehnt.

1 Multiuser-Modus

a) Schließen mit Code

1. Code eingeben:

xxxx (xxxx) + ✓

Ein Signalton und die **grüne** LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

b) Öffnen mit Code

1. Code eingeben:

xxxx (xxxx) + ✓

Ein Signalton und die **grüne** LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

c) Öffnen mit Mastercode

Bei diesem Vorgang wird der Code oder das Transpondermedium, das zum Schließen verwendete wurde, vom Schloss gelöscht.

1. Mastercode eingeben:

Mastercode + ✓

Ein Signalton und die **grüne** LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

d) Schließen mit Benutzerkarte

1. Benutzerkarte mittig vor das Schloss halten. Ein Signalton und die **grüne** LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

e) Öffnen mit Benutzerkarte

1. Benutzerkarte mittig vor das Schloss halten. Ein Signalton und die **grüne** LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

f) Öffnen mit Masterkarte

Bei diesem Vorgang wird der Code oder das Transpondermedium, das zum Schließen verwendete wurde, vom Schloss gelöscht.

1. Masterkarte oder Managerkarte mittig vor den Knauf halten. Ein Signalton und die **grüne** LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

2 Privat-Modus

a) Öffnen mit Code

1. Code eingeben:

xxxx (xxxx) + ✓

Ein Signalton und die **grüne** LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

b) Öffnen mit Mastercode

Bei diesem Vorgang wird der gespeicherte Code auf die Default-Einstellung zurückgesetzt.

1. Mastercode eingeben:

Mastercode + ✓

Ein Signalton und die **grüne** LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

c) Öffnen mit Benutzerkarte

1. Benutzerkarte mittig vor das Schloss halten. Ein Signalton und die **grüne** LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

d) Öffnen mit Masterkarte

1. Masterkarte mittig vor das Schloss halten. Ein Signalton und die **grüne** LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

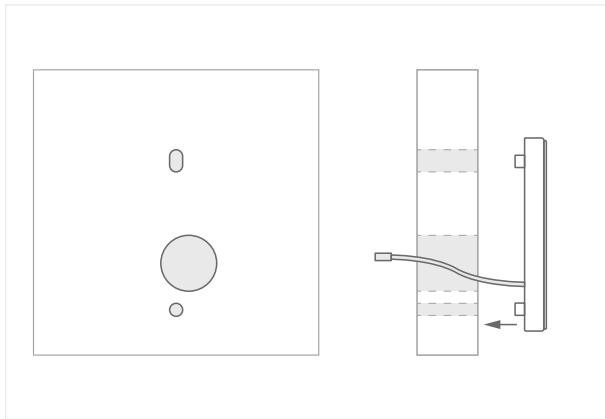
e) Schließen

Das Schloss schließt innerhalb weniger Sekunden automatisch. Zum Schließen die Tür zudrücken.

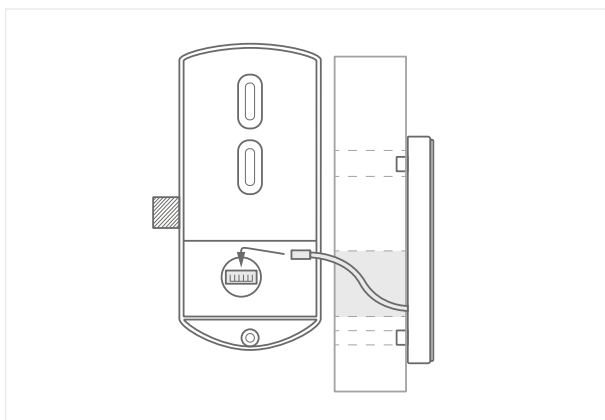
Montage

- Vollständige Einbaumaße und Vorlagen (PDF und STEP-Dateien) z. B. zum Fräsen, Stanzen oder Lasern können bei BURG angefragt werden.
- Wird das Schloss oder Teile des Schlosses bei der Montage beschädigt, erlischt die Herstellergarantie.
- Für die Montage die Bohrvorlage und den Montagehinweis im Anhang der Bedienungsanleitung beachten.

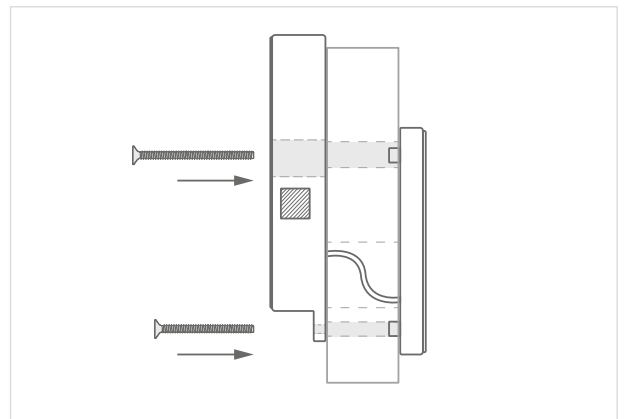
- 1 Die Einbaulochung gemäß der Einbaumaße an der Türfront vorbereiten (Maßangaben auf S. 4). Die Bedieneinheit von vorne (Türaußenseite) in die Einbaulochung einsetzen. Dabei das Flachbandkabel durch die mittlere Bohrung führen.



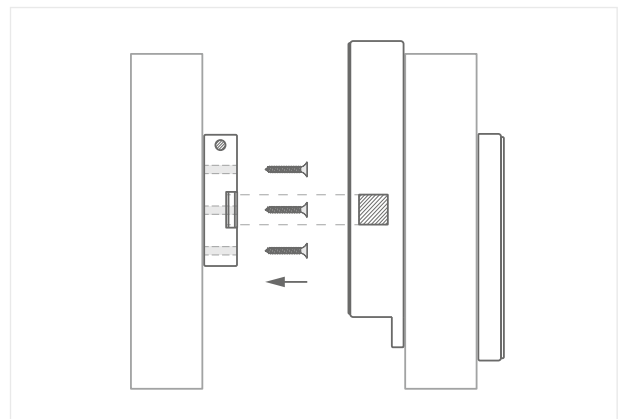
- 2 Das Kabel mit dem Schließteil verbinden. Dafür die Batterien aus dem Schließteil entfernen und den Stecker, mit den Führungsschienen nach vorne zeigend, vorsichtig in die Buchse auf der Rückseite des Schließteils schieben. Anschließend das Schließteil auf der Türinnenseite platzieren. Das Kabel darf dabei nicht eingeklemmt werden.



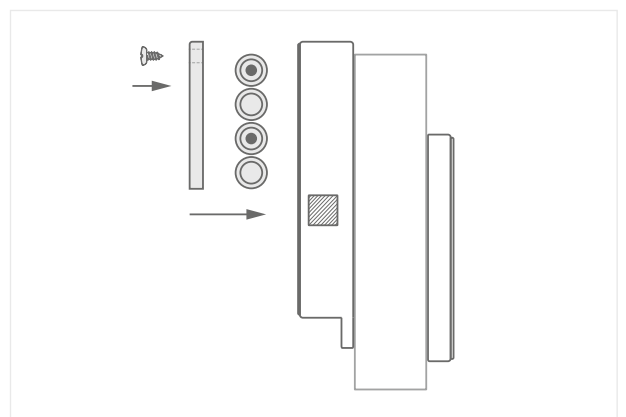
- 3 Bedieneinheit und Schließteil mit den 2 Gewindeschrauben (M4 x 30 mm) verschrauben. Die beigelegten Gewindeschrauben eignen sich für den Einsatz in Türen mit einer Materialstärke von **17 bis 30 mm**. Bei kleinerer Materialstärke müssen kürzere Schrauben (Materialstärke + 13 mm) verwendet werden. Für Stahltüren mit einer Materialstärke von unter 2,8 mm, empfiehlt sich die Verwendung einer Holz- / HPL-Adapterplatte oder von Unterlegscheiben mit einem Innendurchmesser von mind. 6,8 mm.



- 4 Die Arretiereinheit mit den 3 Holzschrauben (ST3,5 x 20 mm) auf der Schrankinnenseite befestigen. Schließeinheit und Arretiereinheit so platzieren, dass die Tür ohne Druck geschlossen und der Riegel vollständig ausfahren kann.



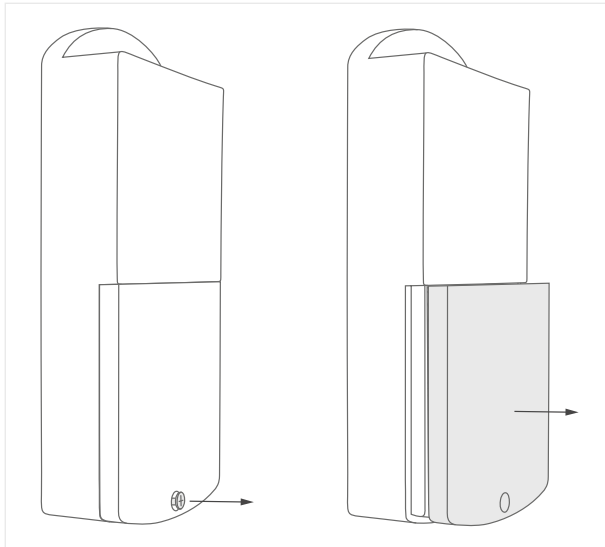
- 5 Anschließend die Batterien gemäß den (+/-) Symbolen einsetzen und die Batteriefachabdeckung schließen.



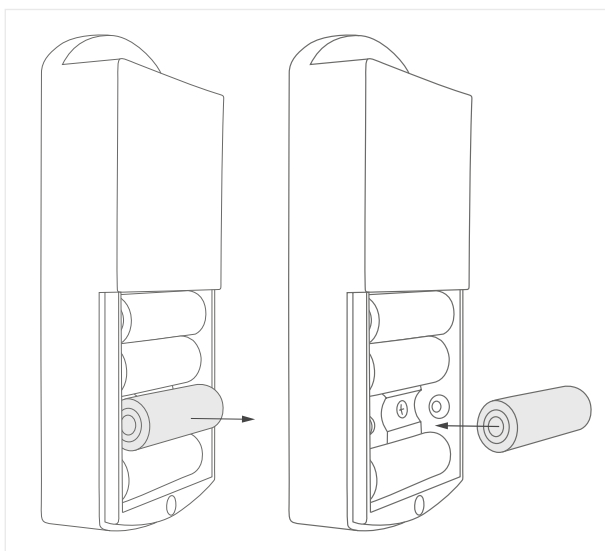
Batteriewechsel

Für den Batteriewechsel wird ein **Kreuzschlitzschraubendreher** benötigt.

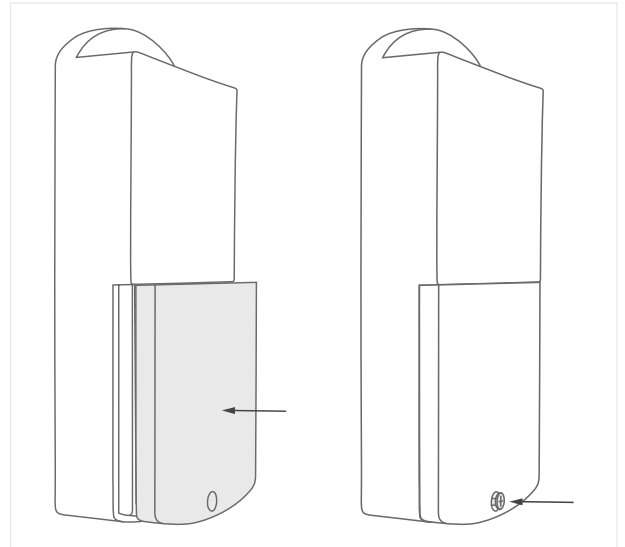
- 1 Batteriefachschraube mithilfe des Kreuzschlitzschraubendrehers vorsichtig lösen. Batteriefachdeckel entfernen.



- 2 Alle 4 Batterien gemäß den (+/-) Symbolen austauschen und den Batteriefachdeckel wieder aufsetzen.



- 3 Batteriefachschraube mithilfe des Kreuzschlitzschraubendrehers vorsichtig festschrauben.



Externe Stromversorgung

Der USB-Anschluss ermöglicht eine externe Stromversorgung z. B., wenn die eingesetzten Batterien nicht mehr über ausreichend Spannung zur Bedienung verfügen. Ist das Schließsystem über ein **USB-C**-Kabel mit dem Strom verbunden (z. B. über Netzteil, Notebook oder PowerBank), kann es normal bedient werden. Die Batterien müssen umgehend gewechselt werden.

Bei der Verwendung eines USB-C Kabels ist darauf zu achten, dass es sich um ein **USB-A auf USB-C** Kabel handelt. Bei Verwendung von USB-C auf USB-C ist ein erfolgreicher Prozess nicht gesichert.

Entsorgungs- und Batteriehinweis

Die EU-Richtlinie 2012/19/EU regelt die ordnungsgemäße Rücknahme, Behandlung und Verwertung von gebrauchten Elektronikgeräten.

Jede verbrauchende Person ist gesetzlich verpflichtet Batterien, Akkus oder Elektro- und Elektronikgeräte („Altgeräte“), die mit Batterien oder Akkus betrieben werden, getrennt vom Hausmüll zu entsorgen, da sie Schadstoffe und wertvolle Ressourcen enthalten. Die Entsorgung kann an einer dafür zugelassenen Sammel- oder Rücknahmestelle erfolgen, z. B. einem lokalen Wertstoff- oder Recyclinghof. Altgeräte, Batterien und Akkus werden dort kostenlos angenommen und einer umwelt- und ressourcenschonenden Verwertung zugeführt. Elektro-Altgeräte, gebrauchte Batterien oder Akkus können auch an uns zurückgeschickt werden. Die Rücksendung muss ausreichend frankiert an die unten stehende Adresse erfolgen. Folgendes Symbol auf den Elektro-Altgeräten, Batterien oder Akkus kennzeichnet, dass sie nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen:



Wichtige Hinweise zur Nutzung von Batterien:

- Die Verwendung hochwertiger Markenbatterien sind für die fehlerfreie Funktion des Schließsystems voraussetzend. BURG-Schließsysteme sind ab Werk für die spezifizierten Industriebatterien der Marke VARTA freigegeben. Die Verwendung von Batterien anderer Marken kann zu einer reduzierten Anzahl von möglichen Schließzyklen sowie zu einer eingeschränkten Funktionalität und Funktionsproblemen führen, da Batterien anderer Marken mit gleichen Spezifikationen erfahrungsgemäß ein abweichendes Leistungsverhalten haben. BURG übernimmt **keine Garantie** für die Funktionsfähigkeit des Schließsystems bei Verwendung von Batterien einer anderen, als der oben genannten Marke.
- Werden beim Batteriewechsel beide Batterien gleichzeitig oder über einen längeren Zeitraum entnommen, gehen Einstellungen, die die integrierte Echtzeituhr (RTC) betreffen, verloren.
- Batterien können explodieren oder entzündliche Gase freisetzen, wenn sie falsch behandelt, zerstört oder ein falscher Batterietyp eingesetzt wird. Die Batterien nicht wieder aufladen, zerlegen, extrem hohen Temperaturen aussetzen oder ins Feuer werfen. Auf schadstoffhaltigen Batterien stehen jeweils Hinweise in Form von Abkürzungen auf die Inhaltstoffe Cadmium (Cd), Quecksilber (Hg) und Blei (Pb). Wird das Schloss über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, müssen Batterien entnommen werden.

Hinweis Batterielebensdauer



Bei Onlineansicht auf QR-Codes klicken.

Konformität / Zertifizierung

CE Konformitätserklärung

Hiermit erklärt **BURG Lüling GmbH & Co. KG**, dass die Funkanlage, Typ **TwinPad**, mit den Richtlinien 2014/35/EU, 2011/65/EU und 2011/65/EU konform ist. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter folgendem Link:

https://www.burg.de/files/downloads/Declaration-of-Conformity/BURG_DoC_TwinPad_EN.pdf



Garantie- und Gewährleistung

Die Gewährleistung erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Bei Fragen wenden Sie sich an einen Fachhandel oder an den unten stehenden Kontakt.

Reinigungs- und Pflegehinweis

Batterien vor der Reinigung des Gerätes entfernen. Die Oberflächen des Gerätes vorsichtig mit einem feuchten, sauberen Tuch reinigen. Chemische Reinigungsmittel dürfen nicht eingesetzt werden. Staub oder Flüssigkeiten dürfen nicht in das Gerät eindringen.

Kontakt

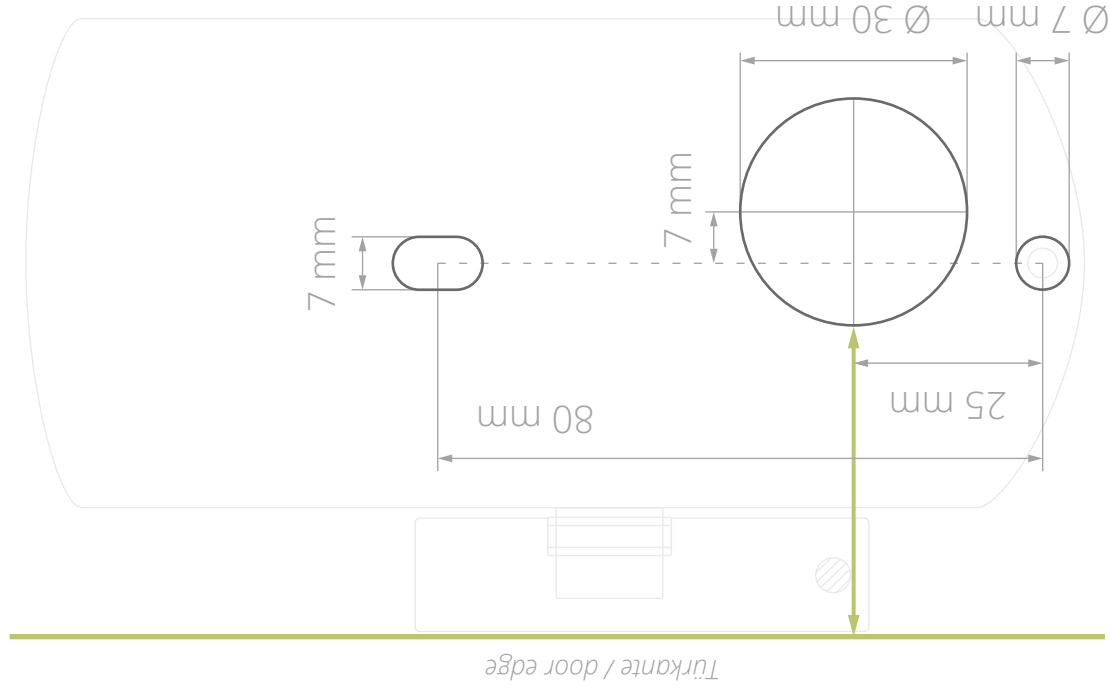
BURG Lüling GmbH & Co. KG

Volmarsteiner Str. 52
58089 Hagen (Germany)
+49(0)23 35 63 08-0
info@burg.de
www.burg.de

TwinPad Bohrvorlage

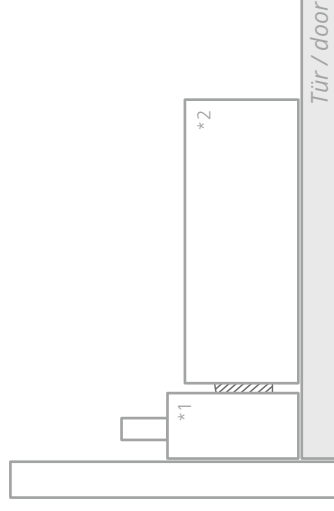
TwinPad drilling template

Der Abstand zwischen Türkante und Einbaulochung ist abhängig von der Türposition:
The distance between the door edge and the installation hole depends on the door position:



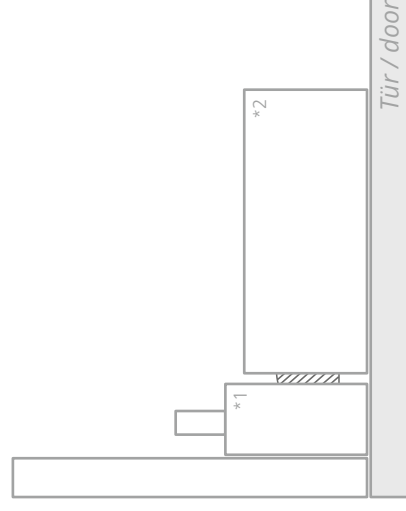
Innenliegende Tür (Tür sitzt im Korpus)

Internal door (door sits in the body)



Aufliegende Tür (Tür sitzt vor dem Korpus) =

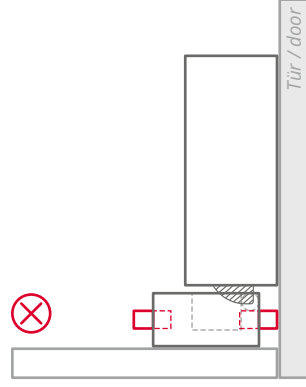
Internal door (door sits in front of the body)



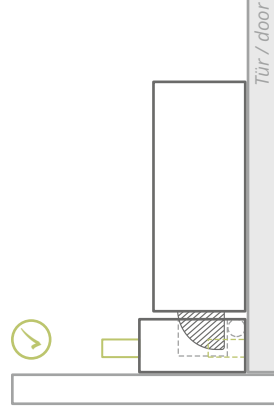
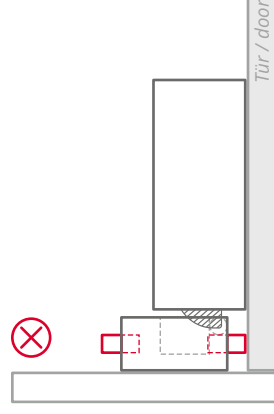
TwinPad Montagehinweis: korrekter & falscher Einbau

TwinPad assembly note: correct & wrong assembly

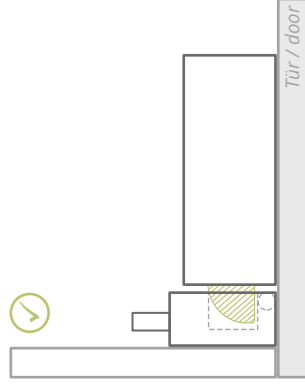
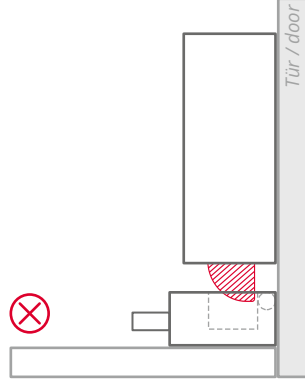
Draufsicht aufliegende Tür
top view overlay door



Draufsicht innenliegende Tür
top view internal door



Draufsicht Position der Arretiereinheit
top view position of the strike plate



Frontansicht
front view

